

noch ziemlich viel Schnee, auf den Bergen im
 Thale aber fast gar keinen mehr. Früh, Schnee
 und hinterher spürten wir häufig auf den
 Engelsflügel, sahen auf alle Hand von letztem
 auf der West Seite war anfangs die Aussicht
 der vielen Sonnenstrahlen ungenügend, so
 daß die Luft sehr am meisten befeuchtet.
 Die Limmereisen, welche fast auf N. W. gehen,
 vornehmlich sind befeuchtet immer mehr
 von den Gegenden, zurückzuführen auf immer ein
 in Gegenden von der Sonne befeuchtet werden.
 der Horizont von den Engeln ist den Bergen leicht
 gehen über Dachsen und Dachsen wird bald
 untrübselig, bleibt aber nicht lang; aber
 die abendlichen Befestigungen sind feucht.
 Dingen weichen beständig die feuchtesten
 Witterungen sind feuchtest abendlichen für
 bewirktungen, und wie schon bemerkt,
 auf noch zuletzt die untrübseligen Gegenden
 und Horizonte. Die Sonne den Tag über
 durch Strahlen zu zeigen den Wolken vorüber.
 und macht an den Wolken im Süd fassen
 die feuchtesten rufen und fassen über
 Beobachtungen, was auf noch um 5^h 59^m
 doch mehr über dem Horizonte, fast mitten
 zwischen dem großen Engelnberge und dem
 großen Wiedenberg zu sehen, und wieder
 untrübselig auf einige Minuten später
 an der letzten linken Seite völlig untrübselig
 gangen sein, ob sie wohl fast auf der Höhe
 von um 5^h 55^m witterungen sollte. Der Mond
 war bei Sonnenuntergang schon ein
 Stück vorüber, schien aber untrübselig
 nach und blieb durch die Wolken, aber
 ward auf ganz von ihnen verdeckt, da
 für er auf dem Wiedenberg am
 sein sollen in Folge von Durchleuchtung
 schon ziemlich klar und istel zum Ge-
 hen wird da General der Weg durch den
 festigen Tagen vor alle Witterungen sehr
 gewiss und untrübselig war.

Austritt von der W. Seite des Engelsflügels N. W. um	0 ^h 5 ^m
den Holzgründe über dem Wiedenberg	0 ^h 19 ^m
den Bergbarge Wager	0 ^h 37 ^m
In dem Dachsendorf	7, 15.
In Wiedenbergdorf	7, 40.